

Baron St. Levan, die von den St. Aubyns abstammt, hat den Besitz 1954 dem National Trust vermacht. Nachkommen der Familie leben noch heute auf der Insel. Ein kleiner Hafen besteht ebenfalls seit dem Spätmittelalter und dient heute zum Anlegen der Touristenfähren. Auf der Insel bzw. dem Berg befinden sich neben einem subtropischen Garten noch einige weitere Häuser und Anlagen vor allem religiösen Charakters. Ebenso wie sein französisches Pendant ist St. Michael's Mount lange Zeit eine Pilgerstätte gewesen und geniesst in entsprechenden Kreisen religiös-kultische Verehrung.

In den Ferien besuchten wir noch das Eden Projekt und sahen Robben, die sind so süss.

Am Strand vor der Wohnung konnten wir im Sand spielen und bauten riesen grosse Staudämme.

Wir besuchten Papas Bekannte, die hat einen kleinen Bauernhof mit vielen Hühner und 4 Ponys. Das Haus war wunderschön, aber sehr schmutzig.

Die Ferien waren super toll und

wie immer viel zu kurz. Zack machte es und sie waren vorbei und wir sassen im Flieger Richtung Schweiz.

Als wir am Montag ausstiegen, war es viel wärmer, als in England.

Mein Grossvater holte uns am Flughafen ab und fuhr uns nach Hause. Papa holte bei der Grossmutter unser Nachtessen, dies war sehr köstlich, Kürbissuppe, Salat, Tortellini, Reibkäse, Pesto und frisches Brot.

Meine tollen Ferien in England

geschrieben von
Shaya



-6-

-7-

www.minibooks.ch

-5-

-4-

-3-

-2-

St. Michael's Mount (kornisch [UR]: An Garrek Los yn Cos) ist eine Gezeiteninsel an der Südwestspitze Englands, die 366 m vor dem Ort Marazion in Cornwall liegt und eine Fläche von 0,23 km² hat. Sie ist entweder mit einer Fähre oder, bei Niedrigwasser, über einen schmalen Damm von Marazion aus zu erreichen. Die Sehenswürdigkeit ähnelt dem Mont Saint-Michel im Norden Frankreichs, ist allerdings weniger bekannt. St. Michael's Mount hat daher ein geringeres Tourismusaufkommen und damit auch nicht die entsprechenden Probleme seines „großen Bruders“. Die Kapelle auf dem Berg wurde im 15. Jahrhundert errichtet und befindet sich, wie auch das Schloss, unter privater Leitung, kann aber besichtigt werden. Die Adelsfamilie

Michael's Castle. Dies ist ein wunderschönes altes Schloss. Wir mussten zuerst die Fähre nehmen, um auf das Schloss zu kommen, da Flut war. Nach der Besichtigung konnten wir zu Fuss zurück laufen, da Ebbe war. Trotzdem wurden wir ganz Nass, Nass spritzte, dies war super lustig.

Weg Richtung Cornwall. Es regnete so fest, dass wir sehr langsam fahren mussten. Leider sahen wir auch einen Unfall, sozusagen live. Eine Frau überholte uns und krachte in die Seitplanke der Autobahn, fuhr quer zu uns und spickte den Rand hoch. Die Frau hatte einen riesen Schock, war zum Glück nicht verletzt, nur ihr Auto hatte einen Totalschaden. Als wir endlich in Carbis Bay angekommen waren, war es schon Mitternacht. Wir gingen sofort alle in das Bett; wir waren so müde. Mitte der Woche besuchten wir St.

Am Samstag vor zwei Woche war es endlich so weit, die Englandferien riefen. Meine Grossmutter fuhr uns an den Flughafen nach Basel. Als wir die Koffer abgegeben hatten und schon durch die Kontrolle gingen, wurden wir informiert, dass unser Flug 2 Stunden Verspätung hatte. Als wir starteten, ging der Flug wie im Fluge vorbei. Es reichte gerade noch, um mit Papa ein wenig herum zu blödeln und ein Magazin zu lesen. In England angekommen, regnet es wie aus Kübeln. Wir holten das Mietauto und machten uns auf den